

# **Wasserwirtschaftliche Auswirkungen des vorzeitigen Braunkohlenausstiegs**

## **aus Sicht des Erftverbandes**

Dr. Bernd Bucher

Ausschuss-Sitzung Rhein-Kreis Neuss  
16.09.2021

# Vorzeitiger Braunkohlenausstieg

**bedeutet, dass wasserwirtschaftliche Ausgleichs- und Folgemaßnahmen**

- zu früheren Zeitpunkten,
- in kürzeren Zeiträumen,
- in veränderten Reihenfolgen,
- in Art und Umfang modifiziert,

**geplant, genehmigt und realisiert werden müssen.**

# Vorzeitiger Braunkohleausstieg

- **Vorzeitige Stilllegung von Kraftwerksblöcken**
- **Änderungen beim Tagebaufortschritt, vorzeitiges Ende**

## Generelle wasserwirtschaftliche Auswirkungen:

### ➤ **während des aktiven Bergbaus**

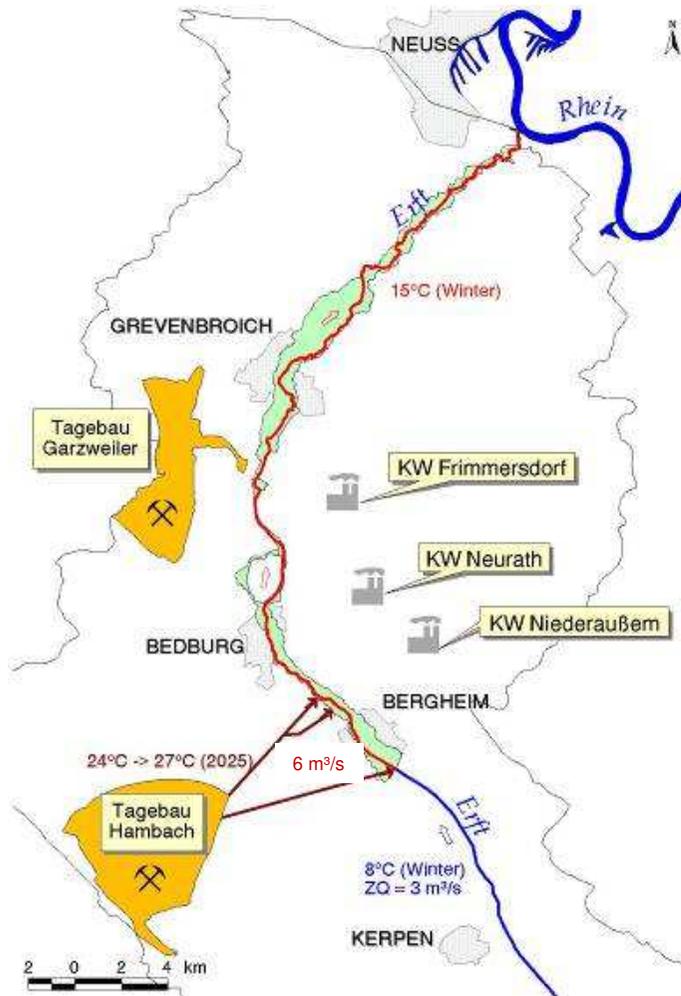
- veränderte Sumpfungswassermenge
- veränderte Sumpfungswasserqualität
- verringerter Kühlwasserbedarf der Kraftwerke
- veränderte Sumpfungswassereinleitungen in die Erft, Rückbau
- Veränderungen bei Ersatzwasser, Ausgleichswasser und Ökowasserregelungen

### ➤ **nach Tagebauende**

- veränderte Lage, Form und Größe der Restseen
- vorzeitiges Heranführen von Rheinwasser zur Füllung der Restseen und Sicherung des Bedarfs an „Ökowasser“
- Auswirkungen auf Grundwasserabstrom aus den Kippen und langfristige Wasserversorgung
- Änderungen beim Grundwasserwiederanstieg
- Änderungen in der Abwasserreinigung

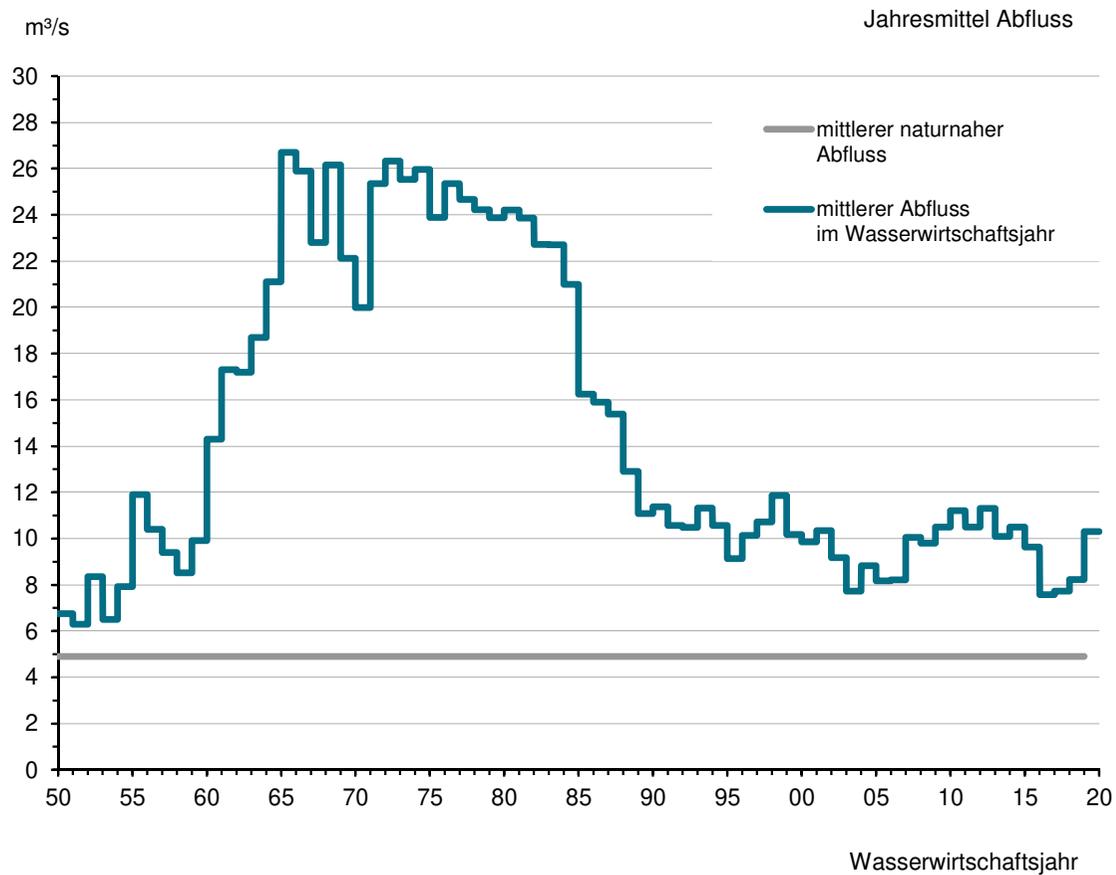
besonders  
wichtig,  
besonders  
dringlich

# Situation: Sumpfungswassereinleitung ab Bergheim



# Abfluss der unteren Erft

## Pegel Neubrück



← natürlich

# Die Erft und der Braunkohlenbergbau

- Sumpfungswassereinleitungen von bis zu 30 m<sup>3</sup>/s, z.Z. noch ca. 6 m<sup>3</sup>/s
- massiver Ausbau der unteren Erft 1966 -1976
- mehrfaches Verlegen der Erft unterhalb von Bedburg
- hohe Wärmelast durch Sumpfungswasser
- Grundwasserkontakt im Mittel- und Unterlauf verloren,  
(Versickerungsverluste, HW-Schutz)

# Erftverlegung 1971



# Erftausbau 1971

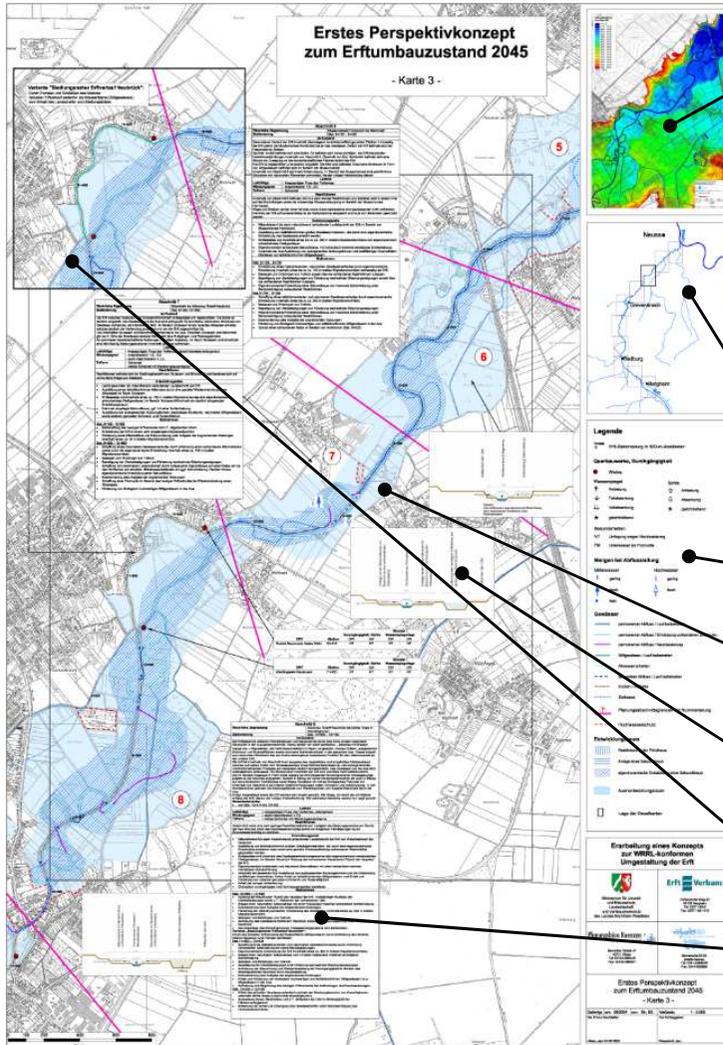


## Die zukünftige Untere Erft

- ist angepasst an die zukünftig geringere Wasserführung
- ist ein ökologisch wertvoller Lebensraum
- ist durchgängig für die Lebewelt im Gewässer
- ist ein attraktiver Erholungs- und Erlebnisraum für uns Menschen

# Perspektivkonzept

## Wie soll die Erft zukünftig aussehen?



Geländehöhenmodell

Übersicht mit Kartenausschnitten

Legende

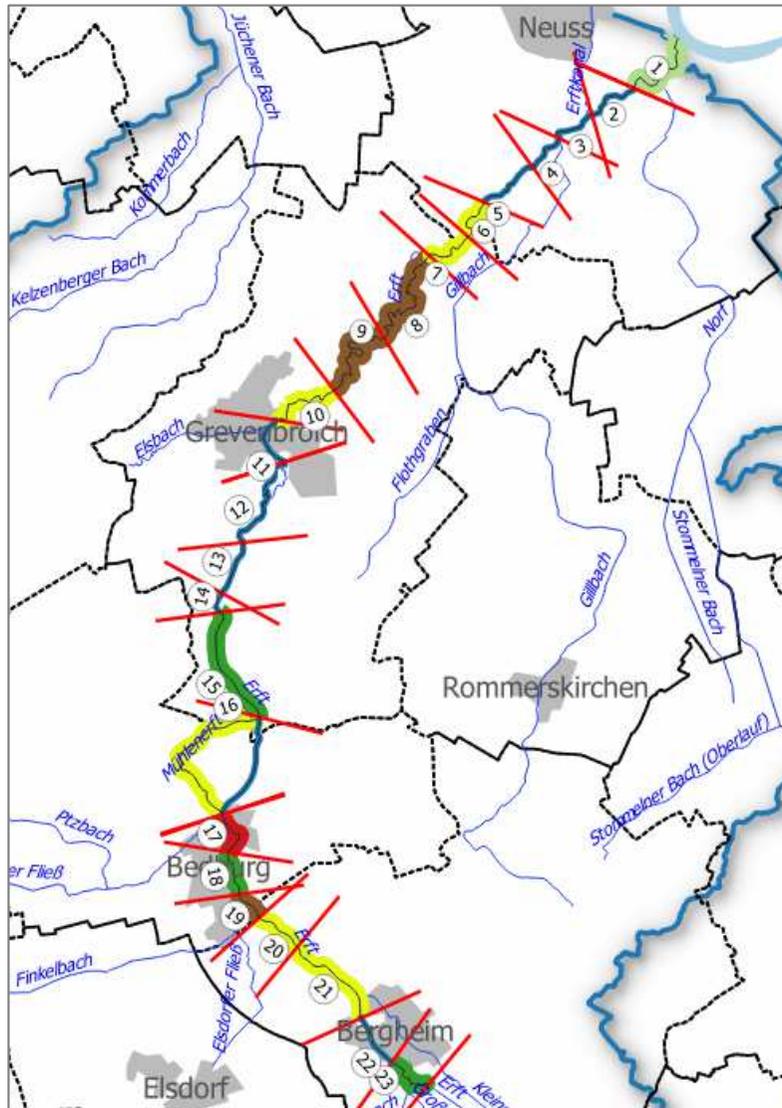
Plandarstellung

Querprofildarstellung

Variantenbeschreibung

Maßnahmenbeschreibung

# Perspektivkonzept Untere Erft - Stand der Umsetzung

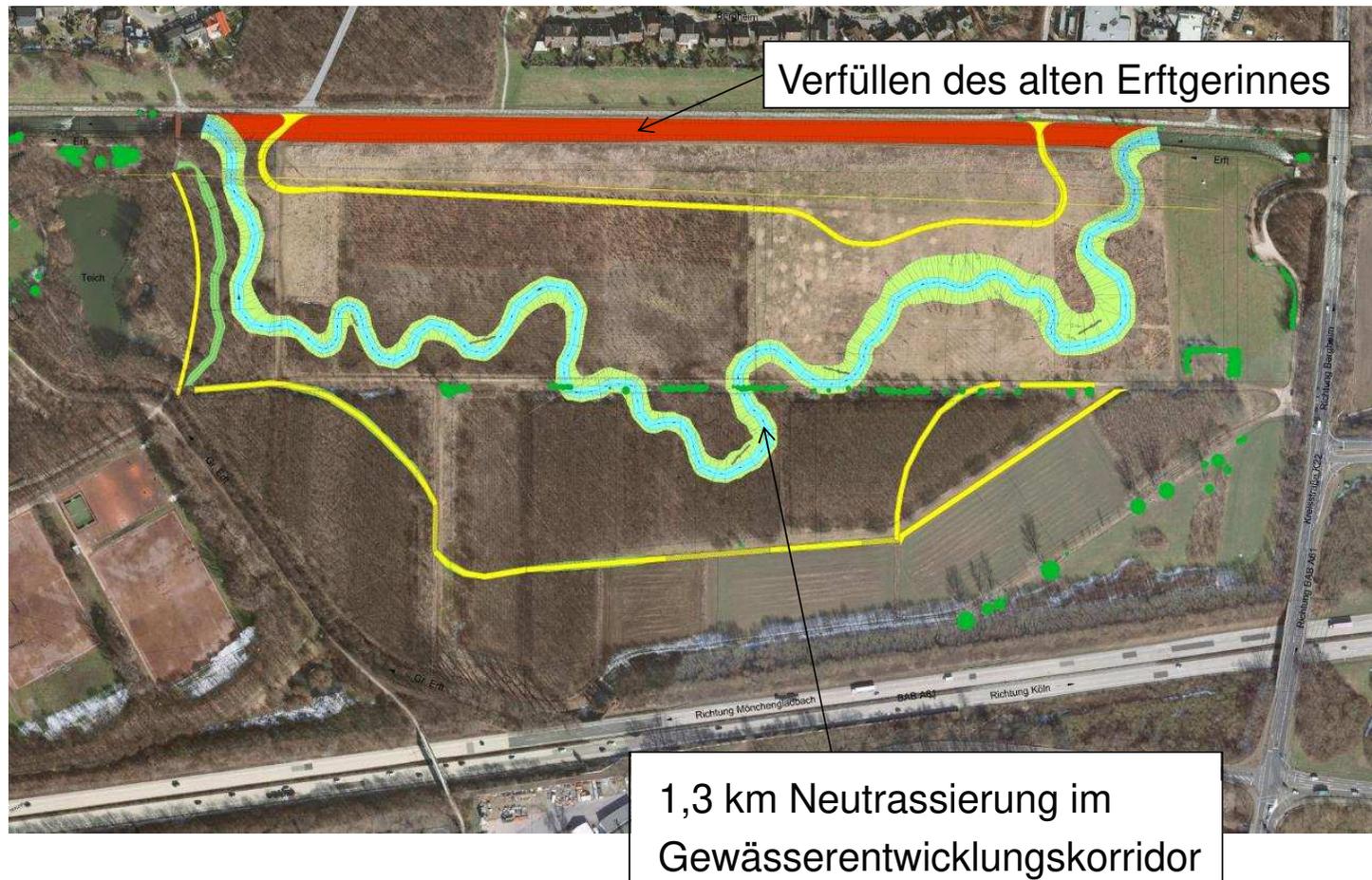


Status 07/2021

- umgesetzt
- in Umsetzung
- im Verfahren
- in Planung
- Grunderwerb

# Erftabschnitt Bergheim-Vogelwäldchen

## Erstes Großprojekt



# Die neue Erft bei Bergheim-Kenten

Impressionen und neue „Anwohner“



## Positive ökologische Erfolge rasch erkennbar!

### Befischung Herbst 2014:

- pro 100 m Flusslauf **3,5-mal** mehr Fische als vorher!
- Anteil an Jungfischen mit über 86 % sehr hoch



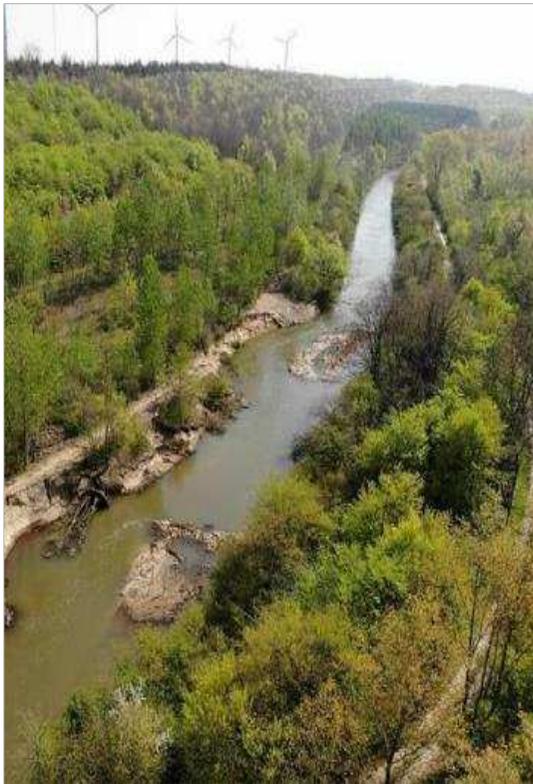
### Untersuchung Makrozoobenthos 2015

- Untersuchung wirbelloser Tiere auf der Flusssohle:
- ehemaliger Flutkanal: **8 Arten**
- neuer Flusslauf: **19 Arten**

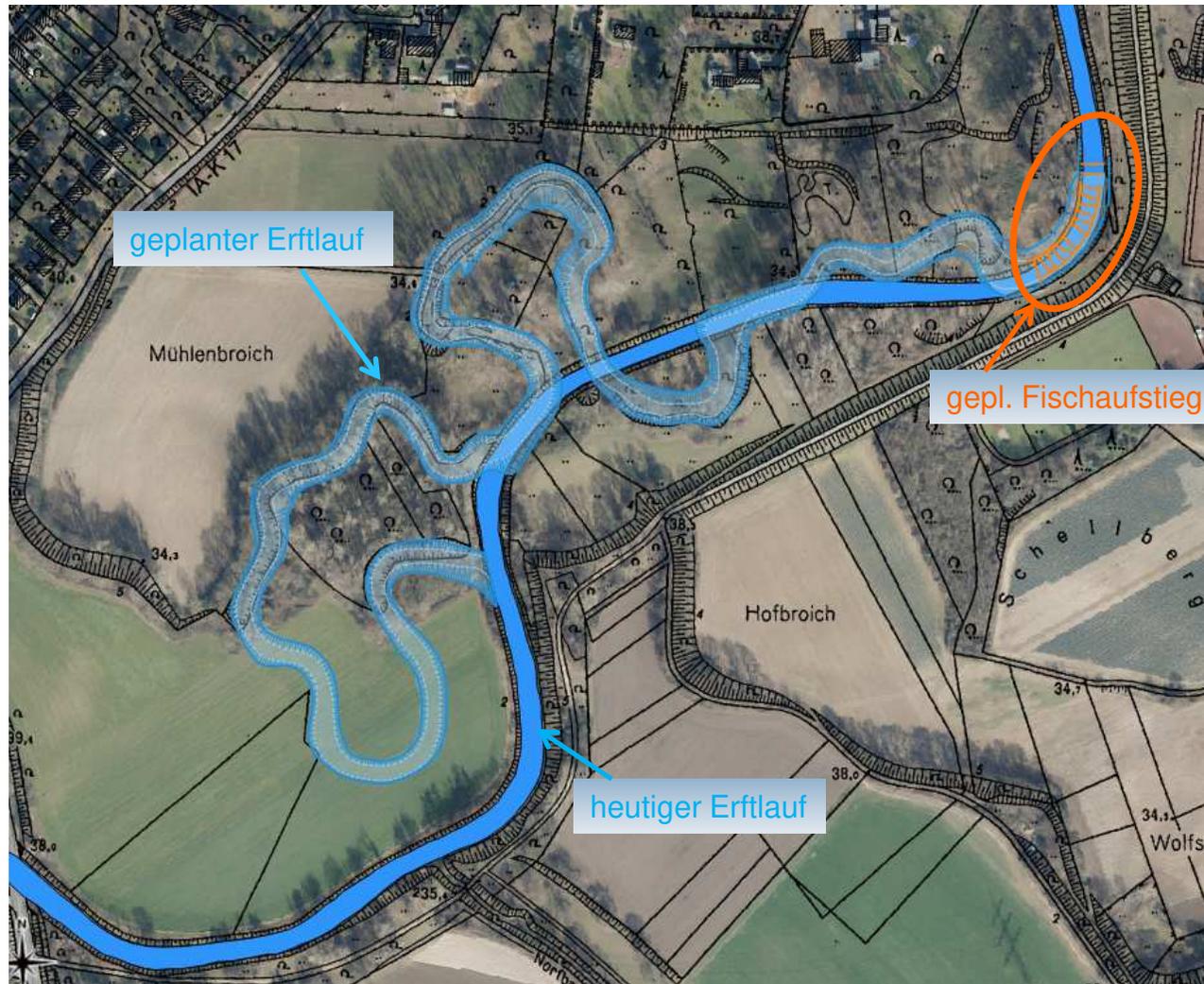


## Die neue Erft bei Frimmersdorf

- Perspektivkonzept Untere Erft
  - Renaturierung des restlichen Abschnitts (450 m) abgeschlossen, nun insgesamt 1.8 km

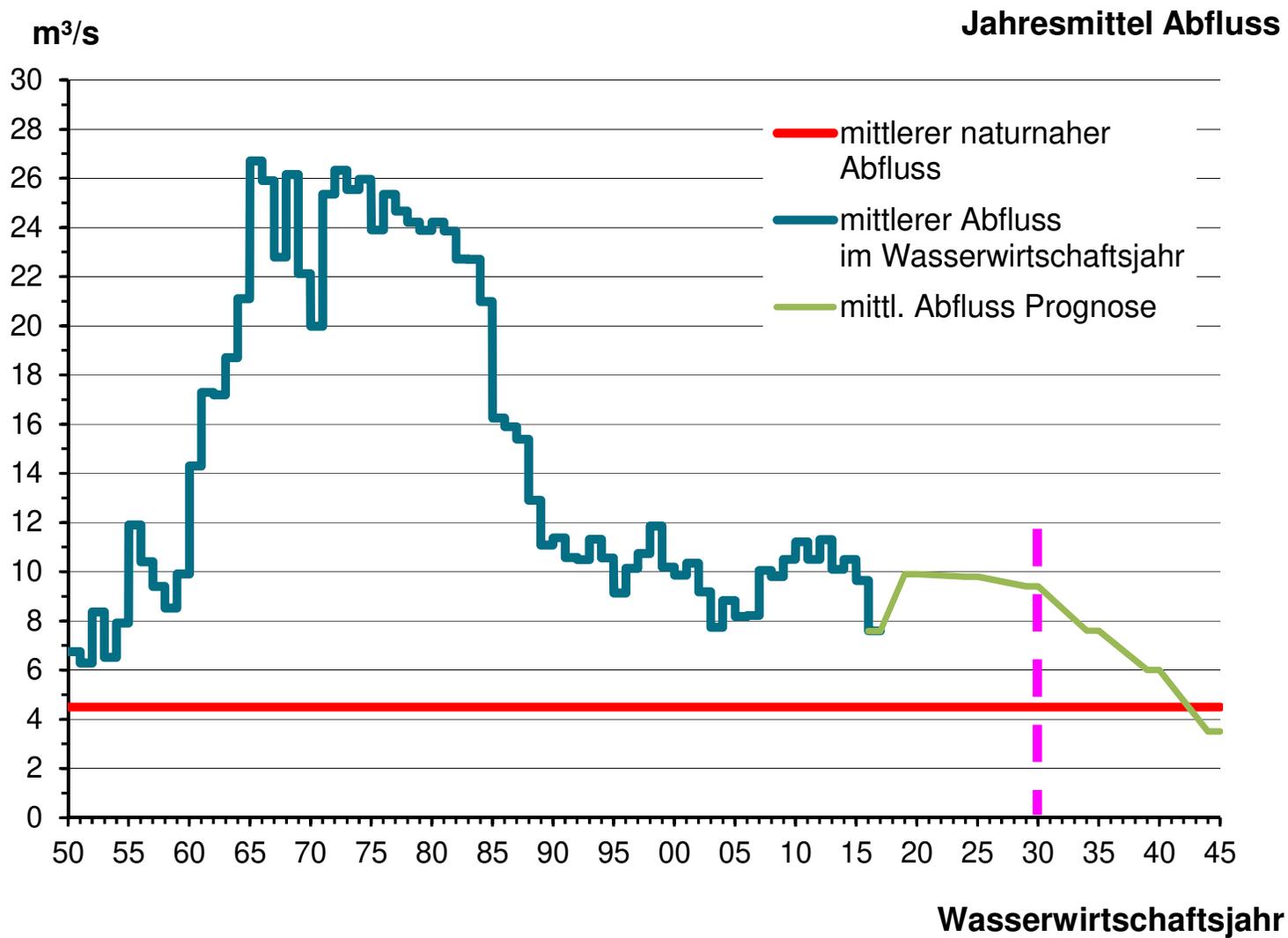


# Die neue Erft bei Neuss-Gnadtental



- Die Bauarbeiten haben gerade begonnen

# Vorzeitiger Kohleaustieg und Abfluss der Erft



# Perspektivkonzept Erft | Eckdaten



**40** km Lauflänge

**23** Abschnitte

**15** Jahre Beschleunigung

# Herausforderungen und Risiken

- Flächenerwerb schwierig
- langwierige Planungs- und Genehmigungsverfahren
  - Naturschutz, Bodenschutz, Denkmalschutz, alte Staurechte
- begrenzte Kapazitäten bei den Ing.-Büros, bei den Behörden
- politische Unsicherheiten

# Aufgaben des Erftverbandes im Strukturwandel

- langfristig sichere Wasserversorgung
- hoch- und grundwassersichere Siedlungsstandorte
- leistungsfähige Abwasserinfrastruktur
  - - angepasst an die „kleinere Erft“
  - - ausreichend für zusätzliche neue Siedlungsgebiete
- attraktive Räume für Mensch und Natur (Perspektivkonzept)



# Auswirkungen des Braunkohleausstiegs auf die Wasserwirtschaft

Sonderheft 2020

**Vielen Dank!**

für Mitglieder des Erftverbandes

## S|20 INFORMATIONENFLUSS

### Wasserwirtschaft im beschleunigten Braunkohleausstieg

<b>4</b>	<b>SCHWERPUNKT</b> Die Rolle der Wasserwirtschaft im Strukturwandel	<b>2</b>	Editorial
		<b>2</b>	Meine Meinung
		<b>3</b>	Vorzeltiges Bergbauende und angepasste Bergbauplanung
		<b>6</b>	Beschleunigte Umsetzung des Perspektivkonzepts Erft
		<b>7</b>	Füllung und Ablauf des Tageausees Hambach
		<b>8</b>	Langfristige Sicherung der Wasserversorgung in der Erftscholle
		<b>10</b>	Auswirkungen auf den Grundwasserwiederanstieg
		<b>11</b>	Herausforderung für die Siedlungswasserwirtschaft / Autoren
		<b>12</b>	Der Gillbach – gestern, heute und morgen / Impressum

Erft  Verband

Erft  Verband